

SÜDKURIER

Radolfzell

Partnerschaft feiert Jubiläum

11.04.2012

Von **ROLAND DOST**



Der Deutsch-Französische Club Radolfzell wird 50 Jahre alt und hat in der Region Vorbildcharakter. Bild/Autor: Roland Dost

Der Deutsch-Französische Club (DFC) kann auf eine 50-jährige erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Das Jubiläum soll am französischen Nationalfeiertag, dem 14. Juli, gefeiert werden, berichtete DFC-Präsident Rainer Denfeld in der Hauptversammlung des Clubs. Das satzungsgemäße Ziel, die deutsch-französische Freundschaft auf- und auszubauen, sei durch das große Engagement vieler Mitglieder weitgehend erreicht worden. Aus einer sensiblen Pflanze entwickelte sich inzwischen ein stattlicher Baum.

Die Pflege französischer Traditionen und Kultur, Reisen ins befreundete Nachbarland und die Förderung der Partnerschaft mit der provenzalischen Stadt Istres stehen seit Jahren im Zentrum der Aktivitäten des DFC. Feste Programmpunkte sind Veranstaltungen am 14. Juli, das Dreikönigskuchenessen und seit einigen Jahren auch der südfranzösische Nationalsport Pétanque (Boule), der jeden Freitag ab 17.30 Uhr auf einem Gelände im Böhringer Industriegebiet gespielt wird.

Der DFC ist im städtischen Jumelagekomitee durch Rainer Denfeld nur noch mit einem Mitglied vertreten, was dem Stellenwert des Clubs eigentlich nicht ganz gerecht wird. Seit der Gründung der Partnerschaft waren die beiden Vertreter des Clubs die unermüdlichen Motoren. Präsident Rainer Denfeld hofft, dass unter Bürgermeisterin Monika Laule die Kommunikation zwischen Stadtverwaltung und den Komiteemitgliedern weiter optimiert wird.

Das 50. Jubiläum des Clubs soll auch zu einem gesellschaftlichen Ereignis werden. Derzeit wird an einer Festschrift gearbeitet, in der insbesondere die Geschichte des Clubs und der Jumelage größeren Raum einnimmt. Beim Festakt am 14. Juli im Bürgersaal des Rathauses soll der Landesminister für Europafragen und Bundesangelegenheiten, Peter Friedrich (Konstanz), die Festrede halten. Anlässlich des Jubiläums beabsichtigt der Club zudem, im Herbst auf dem Areal der früheren Caserne Vauban, dem heutigen RIZ, einen „Baum der deutsch-französischen Freundschaft“ zu pflanzen. Die frühere französische Kaserne gilt nicht nur als Wiege des DFC, sondern allgemein der deutsch-französischen Freundschaft in der Region. Dank der Arbeit des Clubs wurden die französischen Militärangehörigen in der Stadt gern gesehene Mitbürger auf Zeit.